

## **PROTOKOLL**

über die Sitzung der CDU-Fraktion Heede mit Teilnahme des SPD-Ratsherrn  
am 02. September 2013 im „Haus des Bürgers“ in Heede

### **Folgende Fraktionsmitglieder sind anwesend:**

#### Von der CDU:

Bürgermeister Antonius Pohlmann  
Heiner Brand  
Johann Dähling  
Otto Flint  
Alexander von Hebel  
Heinz Hunfeld  
Wilfried Kleemann  
Gerd Mauer  
Bernhard Springfeld  
Wilhelm Tellmann  
Marietta Wegmann

#### Von der SPD

Hermann Krallmann

Für das vor Sitzungsbeginn jeweils mögliche Bedarfsangebot einer öffentlichen Bürgerfragestunde zu aktuellen Themen der Gemeinde Heede wurde kein Anspruch genommen.

Es waren keine Besucher anwesend.

### **TAGESORDNUNG :**

#### **Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Fraktionsvorsitzender Otto Flint eröffnet pünktlich um 18.00 Uhr die Fraktionssitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder der CDU-Fraktion sowie SPD-Ratsherr Krallmann und Bürgermeister Antonius Pohlmann.

#### **Punkt 2: Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes (ÜSG) der Ems durch den Landkreis Emsland**

Das Überschwemmungsgebiet der Ems wurde am 16.12.2004 durch Verordnung der ehemaligen Bezirksregierung Weser-Ems festgesetzt. In der Regel wurden bebaute Bereiche aus dem festgesetzten Überschwemmungsgebiet ausgegrenzt. In den Verordnungskarten

wurden diese ausgegrenzten Bereiche lediglich mit einer schraffierten Signatur „nicht durch eine Verordnung festgesetzter Überflutungsbereich“ gekennzeichnet.

Im Jahre 2009 wurde der nun für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete zuständige Landkreis Emsland vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz darauf hingewiesen, dass gemäß neuer Rechtslage die oben erwähnten „Ausgrenzungen“ nicht gesetzeskonform sind und somit die ausgegrenzten Bereiche in die Überschwemmungsgebiete zu integrieren sind.

Der Landkreis ist nun verpflichtet, das Überschwemmungsgebiet der Ems bis Ende des Jahres nach den Vorgaben des NLWKN (Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) endgültig festzusetzen.

Die hierzu übersandten Planunterlagen zeigen auf, dass es westlich des Deiches entlang der Ems im Gemeindegebiet Heede keine Überschwemmungsgebietsflächen gibt und somit auch keine bebauten Flächen ausgegrenzt wurden. Die Neufestsetzung des ÜSG hat somit für die Gemeinde Heede keine Auswirkungen.

#### Beschluss:

Die Fraktionsmitglieder nehmen die Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.

### **Punkt 3: Anschaffung eines Kompakttraktors**

Die Gemeinden Heede und Dersum haben gemeinsam einen John-Deere Kompakttraktor mit Frontmäherwerk und zusätzlicher Kehrmaschine angeschafft.

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 20.259,75 € je Gemeinde. Für das Altgerät einschließlich Mäherwerk und Kehrmaschine wurden jeder Gemeinde 4.158,25 € gutgeschrieben.

Die Anschaffung war im Haushaltsplan mit 18.000,-- € als Auszahlung und 4.600,-- € als Einzahlung für das Altgerät veranschlagt.

#### Beschluss:

Die Fraktionsmitglieder stimmen der Anschaffung des Kompakttraktors zu und beschließen die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.701,50 €.

### **Punkt 4: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BBauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung)**

Da im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 38 „I. Erweiterung westlich Dörpener Straße“ nahezu fast alle Bauplätze verkauft sind, ist es dringend erforderlich, neues Bauland zur Verfügung zu stellen.

Erforderliche Grundstücksverhandlungen im Bereich östlich der Raiffeisenstraße konnten erfolgreich geführt werden und stehen kurz vor dem Abschluss, so dass hier die Aufstellung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren möglich ist.

Das Plangebiet wird anhand einer Kartenunterlage eingehend erläutert und erörtert.

Aus der Mitte der Fraktion wird angeregt, den vorgelegten Entwurf nochmals hinsichtlich der Möglichkeit der Bebauung der Grundstücke mit „Südlage“ zu überarbeiten. Auch soll mit der Familie Terfehr geklärt werden, ob ihr Grundstück Flurstück 185 mit in die Planung aufgenommen werden soll. Es soll zudem geprüft werden, inwieweit die freien Grundstücke an der Bernhardstraße in ein Gesamtkonzept eingebunden werden können. Bereits veräußerte Grundstücke dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Auch soll der Planer gebeten werden, die Möglichkeit der Festsetzung von Einliegerwohnungen zu prüfen. Doppelhäuser sollen keinesfalls erlaubt sein.

#### Beschluss:

Die Fraktion schlägt einstimmig vor, zunächst keinen Aufstellungsbeschluss zu fassen und den Bürgermeister zu beauftragen, die oben angeführten Anregungen mit der Verwaltung und dem Planungsbüro abzustimmen.

Der Tagesordnungspunkt ist zur nächsten Sitzung wieder aufzunehmen

#### **Punkt 5: Antrag des Imkervereins Aschendorf und Umgebung auf Gewährung einer Spende**

Der Imkerverein Aschendorf und Umgebung möchte die Landesgartenschau 2014 in Papenburg nutzen, um der Bevölkerung den Umgang mit den Bienen und deren Nutzen in unserem Lebensraum näher zu bringen. Es ist das Bestreben des Imkervereins, neue Imker zu werben und auszubilden, um die Bestäubungsleistung in unserer Region zu gewährleisten. Es ist daher vorgesehen, einen Imkergarten (Lehrbienenstand) zu errichten. Außerdem wird im Papenburger Stadtpark ein Insektenhotel geplant, um auch den Lebensraum anderer Insekten darzustellen.

Der Imkerverein bittet daher um eine Spende, um diese Vorhaben in die Tat umsetzen zu können.

#### Beschluss:

Da es sich nicht um ein gemeindliches Projekt handelt, wird vorgeschlagen, dem Imkerverein keine Unterstützung bzw. Spende zu gewähren.

#### **Punkt 6: Benennung eines neuen stellvertr. Marktmeisters**

Der bisherige stellv. Marktmeister und Ratsherr Wilhelm Tellmann hat dem Fraktionsvorsitzenden Otto Flint schriftlich mitgeteilt, dass er aus beruflichen Gründen sein angenommenes Amt nicht mehr ausüben kann und wird.

Mit Bedauern wird dies seitens der Gemeinde Heede zur Kenntnis genommen. Bürgermeister Pohlmann dankt Herrn Tellmann für die geleistete Arbeit.

In Vorbereitung der anstehenden Sitzung und in Vorbereitung einer Neubesetzung hat Bürgermeister Pohlmann sich mit dem Gemeindearbeiter Bernd Bögemann vom Schuckenbrock unterhalten und ihn auf eine mögliche Besetzung angesprochen.

Nach ausführlicher Vorstellung der Aufgaben erklärte Herr Bögemann seine Bereitschaft, das Amt des stellv. Marktmeisters anzunehmen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Mitarbeiter des Bauhofes in Vorbereitung zur Kirmes ständig am Platz sind, ist eine solche Besetzung sehr sinnvoll und nachhaltig.

#### Beschluss:

Seitens der Fraktionsmitglieder wird daher für die Neubesetzung Herr Bernhard Bögemann vom Schuckenbrock vorgeschlagen.

#### **Punkt 7: Betreutes Wohnen**

In Vorbereitung auf die seinerzeitige Ratssitzung vom 10.06.2013 wurde die Verwaltung im Vorfeld aufgefordert, über den Investor zum Betreuten Wohnen „Wohnbau Andreas Kruse“ einen Sach- und Umsetzungsbericht mit Angabe der geplanten Umsetzungsintervalle für das Projekt an der Hauptstraße in Heede einzuholen und zu präsentieren.

Im Zuge der Vorbereitung zu diesem Sitzungstermin wurde der Investor ins Haus des Bürgers eingeladen und hinsichtlich der oben aufgeführten Daten befragt. An diesem Termin haben Andreas Kruse, der stellv. Bürgermeister Otto Flint sowie der Bürgermeister teilgenommen.

Der daraus resultierende Sachstands- und Umsetzungsbericht wurde dann in der Ratssitzung (nichtöffentlicher Teil) durch den Bürgermeister Antonius Pohlmann vorgestellt und präsentiert. Hierbei handelte es sich lediglich um Auskünfte auf Grundlage der Auskünfte durch die Wohnbau Kruse GmbH.

Im Fortgang der weiteren Projektbegleitung, auch durch die Gemeinde Heede, wurde seitens des Investors die Anfrage geäußert, ob die Gemeinde Heede einen Bauunternehmer empfehlen könne, der ein solches Projekt zeitnah umsetzen könne. Der dazu unterbreitete Vorschlag fiel auf das Bauunternehmen Terfehr in Rhede. Lt. Auskunft des Investors wurde unvermittelt Kontakt zur entsprechenden Firma aufgenommen. Am 05.07.2013 gab es hierzu auch auf Wunsch der Firma Terfehr, Rhede, einen Abstimmungstermin im Haus des Bürgers, welcher durch die Kruse Wohnbau vermittelt wurde. Hierbei wurde das Projekt vorgestellt und anhand von Plänen dargelegt. Günther Terfehr sicherte dem Investor die Prüfung zu, gab aber gleichzeitig bekannt, dass er sich am Folgetag in Urlaub begeben werde. Ferner wolle er das Projekt mit seinem Sohn besprechen, der als neues Mitglied der Geschäftsführung auch Mitspracherecht habe. Anschließend verabschiedete sich Andreas Kruse, und Bürgermeister Antonius Pohlmann besichtigte auf Wunsch von G. Terfehr zusammen mit diesem das Gelände an der Hauptstraße.

In verantwortlicher Tätigkeit als Bürgermeister wurde von ihm in diesem Vororttermin gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, mit G. Terfehr auch weitere mögliche Projekte zur Lückenschließung der noch vorhandenen Flächenbereiche zu besprechen. Herr Terfehr signalisierte entsprechende Bereitschaft, sich gerne einmal mit Möglichkeiten für zukunftsorientierte Projekte in Heede zu beschäftigen.

Nach Feststellung der „Nichteinhaltung“ bzw. Durchführung einzelner Ausführungselemente kamen begründete erste Fragen seitens der Ratsmitglieder auf, welche Hintergründe dafür zu suchen sind.

Mit Beendigung des Sommerurlaubs des Bürgermeisters Antonius Pohlmann wurde dem Investor per Schreiben vom 06.08.2013 unmissverständlich und deutlich zu verstehen gegeben, dass die Gemeinde Heede keine Ausflüchte oder Erklärungen zum Projekt mehr benötigt, sondern die zugesagte Umsetzung.

Herr Kruse meldete sich nach seinem Urlaub unvermittelt zurück und gab bekannt, dass sich mittlerweile die Firma Terfehr gemeldet habe und für eine Projektumsetzung eine Absage erteilt habe.

Die Wohnbau Kruse bedauert diesen Zustand sehr und kann auch die aufgetretene Fragestellung der Gemeindevertreter verstehen. Andreas Kruse bekundet seine überzeugte Bereitschaft zur Umsetzung des zusammen geplanten Projektes und bestätigt, das Objekt für „Betreutes Wohnen“ in Heede an der Hauptstraße jetzt wie vereinbart durch die Wohnbau Kruse zu errichten.

In Vorbereitung auf die anstehende Fraktionssitzung vom 02.09.2013 übermittelt die Wohnbau Kruse umgehend einen neuen Lageplan zur Abstimmung mit der Gemeinde Heede. Hierbei handelt es sich um eine Trennung der beiden Hauptgebäude durch eine bauliche Zwischenverbindung mit der Begründung, das Gesamtobjekt in seiner Gesamtgröße kleiner und wohnlicher wirken zu lassen. Zudem könne dieser Zwischenbereich im späteren Umsetzungsprozess auch als zusätzliche Begegnungsfläche zugeordnet werden.

Aus Sicht der Verwaltung bringt die geplante Änderung keine wesentlichen Einschränkungen für das Projekt und sollte daher auch im Rahmen der schnellen Projektumsetzung keine Behinderungen darstellen. Außerdem liegt die bauliche Umsetzung eindeutig auch in Verantwortung der Wohnbau Kruse GmbH.

Bürgermeister Pohlmann stellt im Anschluss dann auch die von Andreas Kruse bereitgestellte und gefertigte Bauschildvorlage vor. Diese wird umgehend erstellt und steht zur Montage auf der Baufläche bereit. In Abstimmung und Rücksprache mit der örtlichen Presse wird hierzu seitens des Investors ein zeitnaher Pressetermin einberufen und das sichtbare Element des geplanten Baubeginns der Öffentlichkeit präsentiert.

Zwischenzeitlich hat es weitere Anfragen von Kaufwilligen gegeben. Diese wurden allesamt an die Wohnbau Kruse weitergeleitet. Lt. A. Kruse laufen aktuell die Abstimmungsgespräche zwischen dem Investor und den Antragstellern.

Am 11.09.2013 findet der Termin zur Vertragsschließung über den Verkauf des Grundstücks statt. Dieser Termin wurde durch alle Beteiligten beim Notar Brand in Dörpen bestätigt.

Direkt im Anschluss erfolgt lt. Auskunft von Kruse die Übergabe der Bauantragsunterlagen.

Im laufenden Prozess der zu genehmigenden Bauunterlagen wird die Wohnbau Kruse die verbindlichen Notarverträge mit den potentiellen Käufern abschließen.

Ein festgelegter Baubeginn ist lt. Investor aktuell nicht zu benennen, da die weiteren Prozesse hinsichtlich der Genehmigung nicht beeinflussbar sind, wenngleich im Vorfeld mit der Baugenehmigungsbehörde schon Vorgespräche geführt wurden.

Die Wohnbau Kruse hat somit trotz der vorher zugesagten Terminintervalle vom 10.06.2013 ihre zugesagte Projektrealisierung nunmehr durch sichtbare Entwicklungsschritte belegt und wird mit der Errichtung des Bauschildes die anhaltende Fragestellung zur Projektumsetzung auch in der Bevölkerung sichtbar darstellen und präsentieren.

#### Beschluss:

Die im Zuge dieses Tagesordnungspunktes vorgelegten und präsentierten Anlagen (Bauschildvorlage und Lageplanänderung) werden bei **1 Gegenstimme** zur Kenntnis genommen.

Die neuen und geänderten Ausführungen der Verwaltung werden durch die Fraktionsmitglieder **bei 1 Gegenstimme** zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8: Antrag Rudi Buss auf offizielle Namensbenennung des Regenrückhaltebeckens „westlich Dörpener Straße“ in „Behnen Poggenpohl“**

Herr Rudi Buss hat mit unterstützendem schriftlichem Antrag des Vorsitzenden des Heimatvereins Ernst Rilke eine Erklärung abgegeben, wonach er die örtliche Struktur der Wegführung vom „Drohn“ (etwa heutige Biogasanlage) entlang der damaligen Häuser „Schaa - Brörring - Spiegel“ aus Kindertagen beschreibt.

Weiterführend gibt er dann den Hinweis und die Erklärung, dass auf dem damaligen Ackergrundstück der Familie Behnen, analog der Stelle des heutigen Regenrückhaltebeckens, sich eine Wassermulde befand, die den Namen „Behnen Poggenpohl“ trug.

Herr Buss bittet nunmehr darum, nach Möglichkeiten zu suchen, die der Nachwelt die Bezeichnung „Behnen Poggenpohl“ sichert.

#### Beschluss:

Nach entsprechender Prüfung seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, zwischen dem Grünstreifen des vorhandenen Regenrückhaltebeckens und der jetzigen Straße, im Zuge des Straßenausbaus „Dörpener Straße“ eine Eichenschildmontage vorzunehmen und eine sichtbare Kennzeichnung wie vorgeschlagen anzubringen.

Bei der o.g. Beratung wurde der Hinweis gegeben, dass man den Namen wie folgt schreibt: „Behnen Poggenpohl“. Bürgermeister Pohlmann wird die Schreibweise des Namens prüfen.

#### **Punkt 9: Anfragen und Anregungen**

- a) Es ergeht der Hinweis wonach die Straßenübergänge „Alt“ zum Neuausbau Hauptstraße im Pflasterbereich Mängel aufweisen. Hier besonders im Bereich Marschstraße / Übergang Hauptstraße und Kirchstraße (hinter Hotel Niemeyer) / Auffahrt

Hauptstraße. Hierzu muss über Frau Oelsner von der Samtgemeinde die Information an Herrn Böttcher erfolgen, damit die Mängelbeseitigung über die ausführenden Firmen erfolgt.

- b) Es ergeht der Hinweis, wonach im Übergang der Kirchstraße auf die Von-Galen-Straße noch Nacharbeiten im Bereich der Abspaltung notwendig sind.
- c) Es ergeht der Hinweis, wonach mit Beginn des herbstlichen Baumbeschchnittes die Wegebereiche Brinkweg / Brookweg, Emsschloot in Richtung Alte Kämpe und der Bereich Geerenstraße in Richtung Kleines Feld zwingend beschnitten werden müssen, damit entsprechender landwirtschaftlicher Verkehr die Bereiche gefahrlos befahren kann. Der Bauhof wird entsprechend informiert und sich Rahmen der diesjährigen Schnittaktionen darum kümmern.
- d) Es ergeht der Hinweis, wonach ein Baum im direkten Kurvenbereich der Zufahrt zur Bürgermeister-Connemann-Straße die Sicht derart einschränkt, dass eine Gefährdung besteht. Der Bauhof wird sich der Sache annehmen und eine Überprüfung vornehmen.
- e) Es ergeht die Rückfrage zur aktuellen Situation der Internetversorgung. Der Verwaltung liegen hierzu keine nachteiligen Informationen aus der Bevölkerung vor, wonach davon ausgegangen wird, dass allgemeine Zufriedenheit herrscht.
- f) Es wird nochmals die morgendliche Situation angesprochen, wonach die Buskinder bei der Zusteigemöglichkeit am Marktplatz (grüne Fläche) sich nicht korrekt verhalten und dadurch mögliche Unfallquellen herbeiführen. Hierzu schlägt die Verwaltung einen Vororttermin auf den Marktplatz unter Einbeziehung der Samtgemeinde Dörpen, Markus Santen, einem Vertreter der Buslinie und dem Busunternehmer von Hebel und der Gemeinde Heede vor. Während des Termins soll nach Möglichkeiten und Lösungsansätzen gesucht werden. Herr Markus Santen möge dazu die entsprechende Terminabsprache, Ladung einleiten und übernehmen.

## **Punkt 10: Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **a) Sachstand Bauentwicklung Umspannwerk**

Aktuell laufen die Maßnahmen zur Errichtung des Umspannwerkes auf Hochtouren. Seitens der Bauleitung wurde bekanntgegeben, dass der geplante Bauabschnitt „DOL/Win 3“ zeitnah in Angriff genommen wird und die Baumaßnahme-/ umsetzung im März kommenden Jahres beginnen wird. (Lt. vorheriger Planung erst im Jahr 2015)

Ferner wurde bekannt, dass für diesen Abschnitt eine zusätzliche Baufirma namens „Alstorm“ tätig wird. Das bedeutet, dass die schon vorhandene enorme Zahl an Baustellenmitarbeitern nochmals kräftig steigt.

In Absprache mit der Gemeinde Heede finden derzeit die Gespräche zur Baustelleinrichtung, Zufahrtregelung und Lagerplatzgestaltung usw. statt. Hierbei wurde seitens der Verwaltung angeregt, den vorhandenen Feldweg zwischen der Deichstraße und der B 401 dafür zu nut-

zen und entsprechende Regelungen nach Baustellenende, analog der Deichstraße, zu finden.

Im Oktober/November soll dann auch der erste große Generator wieder in Herbrum anlanden. Sobald entsprechende Termin hierzu feststehen, wird die Bevölkerung informiert.

Die Fraktionsmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **b) Sachstand Bau des Regenrückhaltebeckens beim Kindergarten**

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass die Arbeiten zum Bau des Regenrückhaltebeckens zügig voran gehen. Der Aushub des Beckens ist bereits zur Hälfte erfolgt.

Des Weiteren wird zurzeit der Zulauf der Regenwasserleitung (DN 800) verlegt.

Im Anschluss erfolgen dann die Errichtung des Vorbeckens und die Verfüllung des bisherigen Teilgrabens der TG Heede. Die Grundstücksteilbereich ist als Entwässerung nicht mehr gegeben, da vorhandene Ein- bzw. Zuläufe direkt an das Vorbecken angeschlossen werden. Im Nachgang der Projektumsetzung wird es im Rahmen einer Vorortbesichtigung mit der TG dann darum gehen, diese Grundstücksparzelle zu erwerben.

Lt. Information des ausführenden Unternehmens soll die Maßnahme in ca. 4 Wochen abgeschlossen sein.

Die Fraktionsmitglieder nehmen die Mitteilung erfreut zur Kenntnis.

#### **c) Informationen zum Verfahrensstand „380 KV-Leitung“ in Richtung Süden**

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass zur geplanten Trassenführung nach Süden hin am 29.08.2013 ein erneuter Gesprächstermin mit Vertretern der Fa. TenneT sowie den betroffenen Bürgermeistern und Vertretern der Samtgemeindeverwaltung stattgefunden hat.

Herr Wagner von der Fa. TenneT macht in diesem Termin deutlich, dass die Forderungen bezüglich weiterer Erdverkabelung zwar geprüft worden seien, diese aber wegen der fehlenden Wirtschaftlichkeit rechtlich nicht durchzusetzen sind.

Für die Gemeinde Heede hat dies keine Auswirkungen, da das Umspannwerk direkt an der Grenze zu Dersum errichtet ist.

Des Weiteren teilt Herr Wagner von der Firma TenneT mit, dass sobald der Planfeststellungsbeschluss vorliegt, zeitnah mit dem Bau begonnen werden soll.

Auf die am 05.09.2013 stattfindende Info-Veranstaltung im „Haus des Bürgers“ wird nochmals hingewiesen.

Die Fraktionsmitglieder nehmen die Mitteilungen zur Kenntnis.

#### **d) Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms**

Der Landkreis Emsland hat für die Änderung des regionalen Raumordnungsprogramms im Bereich Windenergie und Erneuerbare Energien das Verfahren eröffnet und gibt somit die Möglichkeit zur kommunalen Überprüfung der jeweiligen Möglichkeiten.

Unter Wertung des vorliegenden Gutachtens, welches im Zusammenhang mit der Windmühlenstandortfrage auch im Gemeindegebiet Heede vorliegt, sind keine weiteren Standorte auch im Hinblick auf die geplanten Abstandregelungen mehr möglich.

Diese Feststellung wurde auch im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Herrn Wilberts von der WEA Wind aus Norden getroffen. Das Gemeindegebiet bedarf somit keiner weiteren planungsrechtlichen Überprüfung nach Windmühlenstandorten.

Es ist ferner seitens der Windparkbetreiber zu klären, ob die vorhandenen Mühlen im Zuge von Repowerings nicht neu bewertet und überplant werden können.

Ob und inwieweit die Option schon einmal angefragter Wasserkraftwerke für den Flusslauf der Ems wieder ins laufende Verfahren eingebracht werden, bleibt abzuwarten.

Die Fraktionsmitglieder nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

### **Punkt 11: Schließung der Sitzung**

Gegen 22.20 Uhr beendet der Fraktionsvorsitzende die abgeschlossene Fraktionssitzung und dankt allen für die rege Teilnahme.

gez. Flint  
- CDU-Fraktionsvorsitzender -

gez. Krallmann  
- SPD-Ratsherr -

gez. Pohlann  
- Bürgermeister,  
gleichzeitig Protokollführer -